

September 2017



RICHTSBERG AKTIV

Das Magazin vom Richtsberg



- **GWH begrüßt neue Bewohner*innen am Richtsberg**
- **Trotz Regen: erfolgreiches Fest am Rollwiesenweg und in Interkulturellen Gärten**
- **Letzte Ausstellung in der Kunstapotheke, neue Räumlichkeiten für die Galerie gesucht**

Wahlauf Ruf

**RICHTSBERG AKTIV****Herausgeber:**

Magistrat der Universitätsstadt
Marburg.

Redaktionsanschrift:

Bewohnernetzwerk für Soziale
Fragen e.V.
Damaschkeweg 96
35039 Marburg
gattinger@bsf-richtsberg.de

Redaktionsteam:

Pia Tana Gattinger
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)
Rosa Fink, Erika Lotz-Halilovic,
Gerty Polleti, Halina Pollum.

Seiten des Ortsbeirats:

Presserechtlich verantwortlich für
die Mitteilungen des Ortsbeirates
ist der Ortsbeirat.

Layout und Druck:

msi – media service international
gmbh, 35043 Marburg

Unbeschriftete Fotos wurden von
Pia Gattinger zur Verfügung gestellt.

Auflagenhöhe

3.800 Exemplare, Verteiler: Haus-
halte, Institutionen und Geschäfte
am Richtsberg, Stadtverwaltung.

Für den Inhalt der namentlich
gekennzeichneten Artikel sind die
Autorinnen und Autoren selbst
verantwortlich.

**Redaktionsschluss für die
kommenden Ausgaben:**

Ausgabe 4/2017 – 16. Nov. 2017

Zu spät eingereichte Texte können
erst in der darauf folgenden Aus-
gabe berücksichtigt werden. Die
Texte sind per Email oder als Datei
einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils
am Dienstag nach Redaktionsschluss
statt. Die Redaktion trifft sich um
19 Uhr im Treffpunkt des BSF, Am
Richtsberg 66, Interessierte sind
herzlich eingeladen teilzunehmen.

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017
1 Seite 380€ · ½ Seite 200€
¼ Seite 100€ · ⅛ Seite 50€
Preise werden ohne Mehrwert-
steuer erhoben. Sie gelten bei
Abgabe einer gestalteten Vorlage.

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie es schon gemerkt? Der Drache auf dem Spielplatz Berliner Straße ist wieder da! Sehr zur Freude der Kinder und Familien wurde der Kopf des Namensgebers „Drachenspielplatz“ von der Universitätsstadt Marburg wiederhergestellt.

Der Spielplatz ist ein gutes Beispiel, dafür, was am Richtsberg gemeinsam erreicht werden kann. Vor einigen Jahren wurde der Platz gemeinsam mit Kindern, Eltern und Anliegern gebaut. Von städtischer Seite aus kamen noch weitere Bewegungsangebote wie zum Beispiel die Trampoline dazu. Bis heute erfreut sich der Platz an sonnigen Tagen großer Beliebtheit. Schön, dass er auch weiterhin gepflegt wird.

Der Richtsberg bietet in vielen Bereichen eine sehr gute Naherholung, der Wald ist nicht weit und die Gärten bieten gerade im Herbst einen schönen, bunten Anblick. Wussten Sie schon, dass es für den Richtsberg eine Wanderkarte gibt? Sie ist kostenlos beim BSF und dem Ortsbeirat erhältlich.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen
die Redaktion Richtsberg aktiv

1. Schultag an der Astrid-Lindgren-Schule



Auch in diesem Schuljahr gab es für 80 Schulanfängerinnen und Schulanfänger ihren 1. Schultag. Dieses wichtige Ereignis wurde am Montag, den 14.8. und Dienstag, den 15.8.2017 gebührend gefeiert. In den drei Einschulungsfeiern wurden die Erstklässlerinnen und Erstklässler von dem Schulchor, ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden, ihren Lehrerinnen und der Schulleiterin in der Schule offiziell begrüßt und will-

kommen heißen. Aus den unterschiedlichen Kindergärten am Richtsberg waren auch wieder Kinder dabei, um den „Schulis“ noch einen Glücksbringer für ihre Schulzeit zu überreichen. Am Freitag fand dann auch wieder der gemeinsame multireligiöse Einschulungsgottesdienst in der Thomaskirche statt, an dem alle Kinder der Klassen 1/2 und 4/1 teilnahmen.

Claudia Herwig
Astrid Lindgren Schule

GWH begrüßt Neue am Richtsberg

Die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen hat mittlerweile bereits mehr als 1/3 der 300 öffentlich geförderten Wohnungen in Marburg fertiggestellt. Damit erhöht sich der Wohnungsbestand der GWH in Marburg auf rund 1.450 Wohnungen.

Das Gesamtkonzept der GWH umfasst den Neubau von rund 300 Wohnungen am Standort Marburg. Die bisher realisierten sowie noch geplanten Wohnungen entstehen überwiegend als Ergänzungsbebauungen innerhalb der eigenen Bestände der GWH. Der geplante Wohnraum, welcher in erster Linie bezahlbar, barrierefrei, zentral gelegen sowie mit modernen energetischen Komponenten ausgestattet werden soll, verteilt sich auf drei Bauabschnitte in vier Marburger Stadtteilen.

Mit einem Begrüßungsfest stellte sich die Wohnungsgesellschaft den Mietern des Damaschkewegs 12a/14a/13a/15a sowie der Friedrich-Ebert-Str. 4 persönlich vor.

Zudem waren die Bewohner der umliegenden Bestandsgebäude für ein erstes Kennenlernen mit ihren neuen Nachbarn geladen. Während der gesamten Veranstaltung standen die Mitarbeiter der GWH den zahlreichen Gästen für erste Gespräche zur Verfügung. Um die Bewirtschaftung der Wohnungen kümmert sich das Büro am Gerhard-Jahn-Platz 17 in Marburg.

Die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen ist eine Tochtergesellschaft der GWH Immobilien Holding GmbH und das wohnungswissenschaftli-



che Kompetenzzentrum der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Die GWH-Gruppe bewirtschaftet rund 50.000 Wohnungen, zumeist in Hessen. Kernstandorte des Unternehmens sind die wachstumsstarken Kernregionen Rhein-Main,

Rheinland, Rhein-Neckar und die prosperierenden Oberzentren in Nordhessen.

Sarah Davies
GWH

SALON GEHRMANN

Wie sind für SIE da!

Birgit Gehrman

Frisörmeisterin

Frauenbergstraße 21
35039 Marburg

Telefon 0 64 21 / 4 23 26

Wir freuen uns auf IHREN Besuch!
Vereinbaren Sie einen Termin!

Trotz Regen: erfolgreiches Fest am Rollwiesenweg und in Interkulturellen Gärten



Die Initiative Leben in unserem Wohnviertel Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus hat am 18.08.2017 ein kunterbuntes Straßenfest im Bereich Alter Ebsdorfer Weg und entlang den Vitos Gärten bis zum Eingang interkultureller Gärten und Spielplatz Rollwiesenweg geplant und gefeiert; trotz schlechten Wetters!

Die Initiative hat das Ziel des Kennenlernens, kommunikativen Austausches und der Nachbarschaftshilfe!

Die Straße gemeinsam zu erleben, verändert etwas über den Tag hinaus, wer seine Nachbarn kennt, ist glücklicher. Wer



mit den Freunden in der Straße spricht, ist weniger misstrauisch. Wer im Notfall auf seine Nachbarn zählen kann, schläft ruhiger. Wir haben viele engagierte Bürgerinnen und Bürger der Glaskopfgemeinde, Hansenhausgemeinde, der AURA, der Jugendkunstwerkstatt, der Jugendfeuerwehr, der Gartenwerkstatt, dem Verein der In-

terkulturellen Gärten, des BIP, der Diakonie, der Hauskrankenpflege Diessel, der Apotheke am Südbahnhof, der Schaustellerfamilie Ahlendorf und vielen engagierten Personen vom Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus, denen wir alle für ihr Engagement danken!

Das Fest hat trotz starken Regens stattgefunden!

Hier ist ein großes Engagement aller Beteiligten vorhanden und die Initiative hat gezeigt, dass sie ein Straßenfest organisieren und durchführen kann.

Es gab zahlreiche Besucher, die sich unter den wenigen Zelten mit uns austauschen konnten, der Kaffee-

und Kuchengenuss konnte dank der Hütte in den Interkulturellen Gärten stattfinden, wir sind sehr dankbar für die Zusammenarbeit.

Ich bin mir sicher, dass wir das Fest im nächsten Jahr wiederholen können, dass am 18.8.2017 mal grad kein Sommer war, ist Pech!

Marianne Wölk



PKW-Tiefgaragenstellplätze

in der Leipziger Straße zu vermieten

40,00 € pro Monat

48,00 € pro Monat bei deaktivierter

Hebebühne für höhere

Fahrzeuge (Höchstgewicht 2.000 kg).

Marburger Spar- und Bauverein eG

Mo.- Fr. Telefon (06421)16960 – 0

office@marburger-bauverein.de

Letzte Ausstellung in der Kunstapotheke, neue Räumlichkeiten für die Galerie gesucht

Nach zwei Jahren und 17 Ausstellungen in der Friedrich-Ebert Str. 25 schließt die Kunstapotheke zum 1.11.2017 ihre Pforten. Dort soll eine Sportbar mit Café entstehen. Nach neuen Räumen für die wandernde Galerie am Richtsberg wird noch gesucht. Falls Sie ein Gebäude kennen, das eventuell für eine Galerie in Frage kommt melden Sie sich bitte beim BSF e.V., 06421 44122. Wir freuen uns über jede Unterstützung für die Galerie am Richtsberg!

Bis zum 31. August 2017 war „Die Kunst des naturalen Expressionismus in Zeiten von Aufbruch und Stille“ von Volker Brozio zu sehen.

Am 20. September 2017 um 17.30 Uhr wird die Ausstellung



Text und Foto Helga Pukall

Volker Brozio erläutert der örtlichen Presse seine Werke

„Momentaufnahme“ mit Aquarellen und Collagen von Maria Margraf-Güllich und Birgitt Nebe eröffnet.

Die Ausstellung ist bis zum 12.10.2017 dienstags, mittwochs und donnerstags von 16-18 Uhr geöffnet.

Marburger Altenhilfe St. Jakob öffnet Garten für die Nachbarhäuser

Eine lange gewünschte Neuerung wurde im August 2017 kurzfristig Realität: Für die Senior*innen aus der Nachbarschaft entstand ein direkter Zugang in die schöne Gartenanlage der Marburger Altenhilfe. Ein Rundweg, der

auch mit Rollatoren und Rollstuhl gut genutzt werden kann, ist von Bänken und Pavillons als Sonnenschutz begrenzt und führt durch eine abwechslungsreich gestaltete Grünanlage. Gärten laden zur Teilhabe an

den natürlichen Abläufen des Lebens ein und Orte der Kommunikation und Beschaulichkeit. Dabei sind alle Sinne gefordert, die Lebensqualität steigt. Beim Gehen, Verweilen, selbst beim Blick aus dem Fenster, eröffnet ein Garten vielfältige Anregungen für Körper und Geist. Für viele ältere Menschen ist der Garten der beliebteste Aufenthaltsort außerhalb der eigenen Wohnung.

Die Senior*innen der Nachbarhäuser nutzen die Gelegenheit gerne, wie auf dem Foto zu sehen ist.



Auszug aus der Pressemitteilung der Universitätsstadt Marburg

Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,



im Juni beschäftigte sich der Ortsbeirat eingehend mit der Marburger Altenhilfe St.

Jakob, Standort Sudetenstraße 24. Wie bereits in der letzten Ausgabe in Richtsberg Aktiv berichtet wurde, beschloss der Ortsbeirat einstimmig die vorgestellten Planungen. Es soll ein Neubau in der Sudetenstraße 24 errichtet werden. Der benötigte Platz wird durch den Abriss eines Teils der 3-teiligen Immobilie geschaffen. Ein Begegnungszentrum sowie eine stationäre Einrichtung mit insgesamt ca. 80 Plätzen wird neu gebaut. In drei Jahren werden wir dann eine moderne, den neuesten Standards gerecht werdende Senioreneinrichtung am Richtsberg haben. Eine Arbeitsgruppe sowie regelmäßige Veranstaltungen informieren die Öffentlichkeit.

Ich lade Sie alle herzlich ein, sich an der Gestaltung zu beteiligen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Ortsbeirat.

Im Juli wurde eine Klausurtagung durchgeführt. Hieran nahm Jürgen Kaiser vom Stadtplanungsamt teil. Jürgen Kaiser ist verantwortlich für das Programm Soziale Stadt. Was in welcher Form für den Richtsberg weiterhin Bestand haben soll und wer hierfür verantwortlich ist, wurde eingehend besprochen.

Die Auswertung der Klausur wurde dann in der August-Sitzung vorgenommen. Unter anderem haben wir folgende Schwerpunkte festgelegt:

Die städtischen Immobilien und Liegenschaften müssen saniert und modernisiert, zum Teil auch umgebaut werden. Hierzu gehören die Gebäude des BSF, die Sudetenstraße 26b sowie die oberen beiden Etagen Am Richtsberg 70, in denen sowohl die Richtsberggemeinde und das Netzwerk Richtsberg e.V. untergebracht sind.

Das begonnene Energiekonzept Richtsberg ist noch nicht fertig gestellt. In nächster Zeit muss die Bestandsaufnahme hierzu ausgewertet werden. Dieses Thema soll mit Fachleuten vom Bau- und Umweltamt näher besprochen werden.

Der Spielplatz in der Badestube soll wieder neu hergerichtet werden, weil sich in der Badestube erfreulicherweise ein Generationswechsel vollzieht. Viele junge Familien übernehmen die Häuser und Wohnungen der Vorgeneration. Daher gibt es wieder mehr Kinder, die einen Spielplatz brauchen. Im Haushalt werden für die Planung und Durchführung Gelder von der Verwaltung beantragt.

Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 14 Jahren sind eine Forderung, die immer wieder an den Ortsbeirat herangetragen werden. Auf Anregung des Kinder- und Jugendparlament werden Anträge dazu auf den Weg gebracht.

Sauberkeit und Verkehr sind ebenfalls immer wieder Themen, mit denen sich beschäftigt wird. In unserer Sitzung im September wird uns das DBM berichten, wie man die Arbeit der „Richtsberg-

truppe“ gegenwärtig und zukünftig umsetzt.

Ebenfalls wird im Herbst geprüft, in wie weit die Wünsche und Anträge des Ortsbeirates in den vielseitigen Verkehrsthemen umgesetzt wurden oder noch in Vorbereitung sind.

Folgende Anträge wurden im August beschlossen:

- Es soll wieder ein Nachbarschaftspreis für die „Helden des Alltags“ ausgelobt werden **Vorschläge werden ab sofort beim Ortsbeirat entgegen genommen.**
- Eine Behindertentoilette am unteren Richtsberg im BSF, Damaschkeweg 96 muss gebaut werden.

Ortsbeirat Richtsberg Am Richtsberg 66

Bürozeiten:
**Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
von 9 bis 16 Uhr**

**Sprechstunden der
Ortsvorsteherin
Donnerstag
von 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06421 3049967**

Impressum

Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der
Universitätsstadt Marburg
Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic

Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)

- Ein Standort für einen Defibrillator soll auch am unteren Richtsberg in der Friedrich-Ebert-Straße gefunden werden.
- Der Festausschuss Marburger Karneval erhält eine Unterstützung für die Anschaffung neuer Kostüme für die Kinder- und Jugendabteilung, die am Richtsberg trainiert.

Der Bebauung des Vitos-Geländes mit zwei Mehrfamilienhäusern durch die GWH wurde einstimmig zugestimmt. Diese Planungen wurden uns bereits im letzten und vorletzten Jahr vorgestellt. Die Bauanträge wurden eingereicht.

Da die Pläne genau das wiedergeben, was vorgestellt wurde,

hat der Ortsbeirat keine Bedenken hierzu.

Insgesamt werden 89 Sozialwohnungen gebaut. Auch diese Häuser werden einen Fahrstuhl haben und somit für Menschen mit Beeinträchtigungen geeignet sein.

*Ihre Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic*

Wahlaufruf:

Liebe Richtsbergerinnen, liebe Richtsberger!

Am 24. September 2017 sind Bundestagswahlen.

Fragen hierzu beantworten die Mitglieder des Ortsbeirates gerne, wenn hierzu konkretere Informationen gewünscht werden. Die Medien wie Fernsehen, Radio und Zeitungen informieren vor der Wahl ebenfalls.

Immer wieder stellt man fest, dass Stadtteile wie der Richtsberg eine geringe Wahlbeteiligung haben. Daher möchte ich Sie alle erinnern und Sie auffordern, Ihr demokratisches Recht, Ihr Wahlrecht, wahrzunehmen!

Folgende Wahllokale haben wir am Richtsberg:

Wahllokal-Nr.: 24301 Gemeindehaus der Emmauskirche in der Leipziger Straße

Wahllokal-Nr.: 24302 Treffpunkt Richtsberg / BSF, Marktplatz Am Richtsberg 66

Wahllokal-Nr.: 24303 Altenzentrum Marburger Altenhilfe St. Jakob, Sudetenstraße 24

Wahllokal-Nr.: 24304 Astrid-Lindgren-Schule (Grundschule) Sudetenstraße

Wahllokal-Nr.: 24305 Kinderheim Getrudisheim, In der Badestube

Wahllokal-Nr.: 24401 Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V., BSF, Damaschkeweg 96

Wahllokal-Nr.: 24402 Kindergarten Damaschkeweg

Die Wahllokale sind von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Gehen Sie am Sonntag, den 24. September 2017 zur Wahl!

Falls Sie an diesem Tag verreist, krank oder verhindert sind, so können Sie Briefwahl beantragen. Auch hierzu geben wir Ihnen gerne Auskunft.

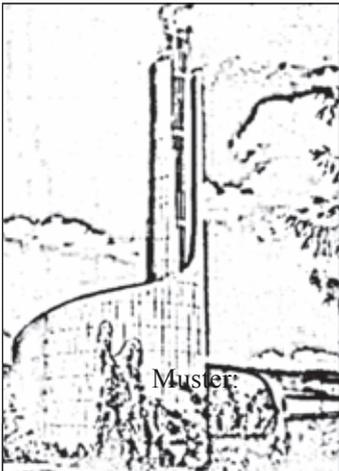
Marburg, im September 2017

Erika Lotz-Halilovic f.d. Ortsbeirat

Ein Totenfest für meine Katze



Man kann Fangen so spielen: einer rennt weg und wenn er/sie erwischt wird, ist er/sie „tot“. Also nicht richtig tot, denn du kannst erlöst werden, wenn jemand unter dir durchkrabbelt



Liebfrauenkirche

Pfarramt Großseelheimer Str. 10
Pfarrer Christoph Näder
Gemeindereferentin
Katharina Chitou
Tel. 06421-42052 Fax: 485972
Thomaskirche, Chemnitz Str.2
So., 08.30 Uhr, HI. Messe
Di., 17.30 Uhr, HI. Messe
Thomaskapelle
jeden Di., 16.30 – 17.30 Uhr
Eucharistische Anbetung

und zweimal auf den Boden haut.

Als meine Katze vor drei Monaten eingeschlafert werden musste, hab ich an dieses Spiel gedacht. Und dass das überhaupt nicht stimmt. Sie ist gestorben und da war nichts zu machen. Sie war alt und krank.

Aber was ist mit ihr passiert? Gibt es sie noch? Wenn ja, wie und wo?

Kinder sind sehr kreativ, wenn es darum geht, ihre Vorstellungen von Sterben, Tod und Traurigkeit auszudrücken: Tote können riechen, sie essen Marmelade und hören Techno: Kinder entwickeln im Umfeld von Sterben, Tod und Trauer eigene Vorstellungen – andere als Erwachsene.

Sie sind dabei äußerst kreativ und phantasievoll.

Neben architektonischen Entwürfen zu kunstvollen Unterwelten entwerfen sie immer auch positive nachtodliche und lustige Zukunftsvisionen.

In dem einwöchigen Ferienprogramm beim BSF Richtsberg möchten wir mit Kindern zwischen 9 und 13 Jahren gemeinsam Spiele spielen, uns verkleiden, ein mexikanisches Totenfest feiern, ein Denkmal bauen und uns dabei vorsichtig dem Thema Tod nähern.

Erstes Schnuppertreffen:

16. September 2017,
11.00 – 17.00 Uhr im BSF

Erste Herbstferienwoche :

07. Oktober – 14. Oktober 2017,
täglich 10.00-18.00 Uhr
(mit Mittagessen!)
Ort wird noch bekannt gegeben

Anmeldungen unter:

katrinhylla@gmx.de oder
direkt beim BSF,
Damaschkeweg 96.

Die Teilnahme ist kostenlos! Nach dem Schnuppertreffen wird um eine Anmeldung gebeten. Katrin Hylla, Alexander Bauer und Kristin Gerwien arbeiten als Regisseure und Bühnenbildner seit zwei Jahren bei der Marburger Kinderkonferenz zusammen. Dies ist eine Kooperation von german stage service/Theater im G-Werk mit dem BSF Richtsberg. Gefördert durch das Programm KULTURKOFFER des Landes Hessen.

*Katrin Hylla
german stage service*

Musical „Ich bin der Stärkste im ganzen Land“

Im Rahmen der Herbstferien veranstaltet die Bildungsstätte am Richtsberg gemeinsam mit der Musikschule Marburg und dem FED (Familienentlastenden Dienst) ein Musicalprojekt für 20 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren.

Die Kinder werden eine Woche lang gemeinsam ein Musical einüben, Lieder singen, Instrumente bauen und spielen.

Die Bildungsstätte am Richtsberg lädt Interessierte aus dem Stadtteil am Freitag, 20. Oktober 2017 um 14.30 Uhr in den Gemeinschaftsraum in die Astrid Lindgren Schule zur Aufführung des Musicals „Ich bin der Stärkste im ganzen Land“ ein.

*Kerstin Vollmerhausen
Bildungsstätte Richtsberg*

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung bietet Schulung und Beratung für ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte

Richtsberg Aktiv berichtete in seiner letzten Ausgabe über den Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.) der sich in der Ortsbeiratssitzung vorgestellt hatte. Der Verein berät und schult Menschen zur rechtlichen Vorsorge (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung) und Betreuung. Am Montag, den 04.09.17 startete in Marburg die kostenfreie Schulungsreihe Hessisches Curriculum Betreuungsrecht. Sie richtet sich an ehrenamtliche Betreuer/innen und Menschen, die eine Betreuung übernehmen möchten. Der Besuch der einzelnen Abendvorträge ist ebenso möglich. Interessierte sind herzlich eingeladen. An acht Abenden führen Experten mit Fachvorträgen in wichtige Themen und Aufgabenfelder der rechtlichen Betreuung ein. Gut verständlich werden Grundkenntnisse zum Betreuungsrecht, zu wichtigen Krank-

heitsbildern und der Rolle des Betreuers ermittelt.

Was ist Demenz?

Was ist bei der Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Krankheit zu bedenken?

Was darf ein gesetzlicher Betreuer?

Was darf er nicht?

Diese Fragen werden in der Veranstaltung geklärt und besprochen.

Die Schulungsreihe wird von dem Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. in Kooperation mit der Betreuungsbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg ausgerichtet.

Die Vorträge finden vom 4.9. bis zum 30.10.2017 montags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Beratungszentrum mit Integriertem

Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16, Marburg statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter info@sub-mr.de oder telefonisch unter 06421/16 64 65 0.

Ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte, die ganz aktuell zu individuellen Situationen Informationen benötigen sowie Menschen, die allgemeine Fragen zur rechtlichen Vertretung klären möchten, können die regelmäßigen Bürgersprechstunden des Betreuungsvereins in Marburg im Beratungszentrum oder im Landkreis aufsuchen. Die Sprechzeiten sind unter www.sub-mr.de zu finden. Wenn es nötig ist, machen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des S.u.B. auch Hausbesuche.

*Anna Stach
Marburger Verein für
Selbstbestimmung und
Betreuung e.V.*

Wer hat Lust beim Nikolausbasar mitzumachen?



Es dauert zwar noch etwas, aber mit den ersten Lebkuchen im Supermarkt machen wir, das Wohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit uns auch wieder Gedanken darum, wie wir unseren traditionellen Nikolausbasar am Richtsberg feiern möchten. Dieses Jahr ist es der 2. 12. 2017, der erste Samstag im Dezember, der Tag an dem wir die Hütten, Pavillons und Zelte auf dem Christa-Czempel Platz aufbauen. Der Nikolaus kommt, es gibt warme Getränke und Waffeln sowie alles Weitere um eine weihnachtliche Atmosphäre auf dem Platz entstehen zu lassen.

Vielleicht haben Sie ja Zeit und Lust selbst ein Angebot – sei es kulinarischer oder kultureller Art – zu machen. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim BSF e.V. im Damaschkeweg 96, Telefon 06421 44122.

Pia Tana Gattinger BSF e.V.



MOMENT- AUFNAHME

AQUARELLE UND
COLLAGEN



MARIA MARGRAF-
GÜLLICH &
BIRGITT NEBE

AUSSTELLUNG
20.09. – 12.10.2017

VERNISSAGE
Mittwoch, 20.09.2017,
um 17.30 Uhr

KUNSTAPOTHEKE –
Galerie am Richtsberg
Friedrich-Ebert-Str. 25
in Marburg
GEÖFFNET: di/mi/do
von 16 – 18 Uhr

Zu Fuß zur Schule!

Am **Donnerstag, 21.09.2017**, findet wie jedes Jahr wieder der Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“ statt. Alle Kinder der Astrid-Lindgren-Schule sollen an diesem Tag in die Schule laufen und werden an den bekannten Treffpunkten von Lehrkräften abgeholt. Mit diesem hessenweit stattfindenden Aktionstag soll die Wichtigkeit „Zu Fuß zur Schule zu gehen“ immer wieder in den Blickpunkt gerückt werden.

Claudia Herwig
Astrid Lindgren Schule



10. Kindermusikfestival am 25. November 2017 im BSF!

Die Richtsberger Musikschule Modern-R e.V. feiert am Samstag, 25.11.2017 das 10-jährige Jubiläum des Kinder-Musik-Festivals.

Rudolf und Galina Machmudov leiten die Schule und haben seit Herbst 2015 ihre Räume im Netzwerk Richtsberg e.V., Am Richtsberg 70.

Sie haben sich bereits vorher schon für die Förderung musikalischer Jungtalente eingesetzt. Auf der 90-minütigen Jubiläumsveranstaltung erwartet die Besucher*innen ein Konzert unterschiedlicher Stücke, die die Entwicklung der Leistung auf verschiedenen Instrumenten zeigt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Das Konzert ist kostenlos und findet im BSF e.V., Damaschkeweg 96 statt.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Projekt Kultur und Kulturen

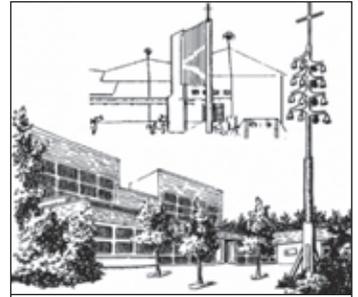




Sehr zur Freude der Kinder am unteren Richtsberg hatte an einem der letzten Sommertage der 1.Boxclub Marburg auf dem Marktplatz in der Friedrich-Ebert Straße ein Riesentrampolin aufgebaut. Das Foto zeigt Trainer Ronald Leinbach bei der Anleitung zur Trainerstunde, die an diesem Tag ebenfalls auf dem „Airbed“ absolviert wurde.

Pia Tana Gattinger

Auf unserem Spielplatz!



Evangelische Kirchengemeinde am Richtsberg

Gottesdienste immer So um 9.30 Uhr in der Emmauskirche und um 11 Uhr in der Thomaskirche.

Thomaskirche:

01.10. Erntedankgottesdienst für die gesamte Gemeinde immer mit Verabschiedung von Daniel Wegner

08.10. Begrüßung der neuen Konfirmand/Innen: Pfr. Henke mit Team

29.10. Gottesdienst zum Reformationsgedenken: Lektorin Walter und Team/ Pfr. Henke/Bläserkreis der Stadtmission

31.10. Gottesdienst zum Reformationsfest: 10.30 Uhr in der Pfarrkirche; ab 9.30 Uhr Andacht in der Thomaskirche, danach Wanderung zur Pfarrkirche

15.11. Gottesdienst am Buß- und Bettag um 19 Uhr in der Pauluskirche

26.11. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

03.12. Gottesdienst für Jung & Alt zum 1. Advent

Seniorenachmittag: 19.10., 15.30 Uhr

Die Bücherei in der Thomaskirche ist Di von 16.-17.00 Uhr und Do von 16.30-17.30 Uhr geöffnet. (Nicht in den Ferienzeiten!)

Gemeindebüro Thomaskirche (Chemnitzer Str. 2):

Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de

Di: 13-17 Uhr, Do: 13-16 Uhr

Tel: 06421-41990,

Fax: 06421-942907

Emmauskirche

29.10. Gottesdienst zum Reformationsgedenken: Lekt. Walter u. Team/Pfr. Henke/Bläserkreis der Stadtmission

26.11. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

03.12. Gottesdienst für Jung & Alt zum 1. Advent

Seniorenachmittage: 16.11. und 14.12. um 15 Uhr

Spinnstube jeweils um 16 Uhr am: 26.10./09.11./23.11

Tanzkreis in der KiTa Berliner Str., immer Di um 20 Uhr, Emmauskirche Leipzigerstraße 11

Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de

Do: 16-17 Uhr u. nach Vereinbarung

Tel: 06421-41064 · Fax: 06421-487609

Arabisch von Sabreen Younis

- 1- إفتتاح حديقة مؤسسة مساعدة كبار السن في الرشتسبرج
- 2- جمعية تقرير المصير والتوجيه تقدم دورة تدريبية وتوجيهية في حي الرشتسبرج
- 3- مهرجان الموسيقى في الخامس والعشرين من شهر نوفمبر في ال ب.س.ف .
- 4 - إحتفال في الحدائق متعددة الثقافات وفي الرول فيسن فيج
- 5 - نشاطات للأطفال في العطلة تهتم بموضوع الموت
- 6 - شركة الإسكان جه .فه .ها ترحب بسكانها الجدد
- 7 - إحتفال مدرسة أسترند لندجرن بطلاها الجدد مع بداية العام الدراسي الجديد
- 8 - المجلس المحلي يجيز
- 9- مشروع الذهاب إلى المدرسة مشيا على الأقدام
- 10 - آخر العروض الفنية في صيدلية الفن في الرشتسبرج ويتم البحث عن أماكن بديلة
- 11 - مواعيد الكنيسة
- 12 - الإحتفال الموسيقي لمؤسسة الأطفال التعليمية في الرشتسبرج

Klassenfindung der Klassen 5 der Richtsberg-Gesamtschule

Mit viel Spaß haben die fünften Klassen der Richtsberg-Gesamtschule in Weidenhausen ihre Kennenlernwoche mit dem bsj e.V. und dem BSF e.V. erlebt. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und Spielen haben sie sich unterschiedlichen Herausforderungen wie der Überquerung des „Sckokoflusses“ und einer „durchlässigen Brücke“ gestellt.

Auch haben sie ihr „Raumschiff“ gemeinsam repariert und konnten zum Abschluss des Tages eine selbstgemachte Pizza aus dem Lehmofen genießen. Bei allen Aktivitäten kam es auf die Zusammenarbeit der SchülerInnen an, denn nur gemeinsam konnten die Aufgaben gelöst werden.

Am Abend wurde die nähere Umgebung mit einer Nachtwanderung und dem Wolfspfad erkundet.

*Text und Fotos Mirco Niebuhr
BSF e.V.*

